

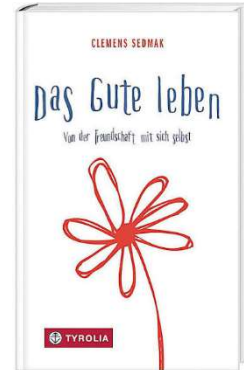
Lesezeit

Bernhard Jäggle, 23. Mai 2020

Buch «Das Gute leben», Clemens Sedmak

«Von der Freundschaft mit sich selbst» (Untertitel), ein inspirierendes Buch für Menschen, denen das eigene Leben am Herzen liegt.

DDDr. Clemens Sedmak ist Theologe und Philosoph. Er promovierte in Philosophie, Theologie und Sozialtheorie und habilitierte in Fundamentaltheologie und Philosophie. Sedmak ist unter anderem Leiter des Zentrums für Ethik und Armutsforschung der Universität Salzburg.



Erhältlich im Buchzeichen Egg: 044 994 76 76 (Di – Sa 9.00-12.00) oder direkt im Online-Shop: <https://shop.buchzeichen-egg.ch/artikel.html?id=18098700> (kostenlose Lieferung!)

Clemens Sedmak ist ein wandelndes Lexikon, das sich bei einem Referat wie ein Feuerwerk entlädt. Jedes Zitat und jeden Gedanken ordnet er der richtigen Person zu, meist auch der Seitenzahl oder dem Quellenverweis und dem genauen Datum. Ihm zu folgen spricht eine breite Zuhörerschaft an: die höchst anspruchsvolle, aber auch den gemeinen Zuhörer. Er behält stets den roten Faden, mit Pointen versehen. Mit einem inneren Lächeln verlässt man die Reise, auf die Sedmak die Zuhörerschaft mitgenommen hat. Er verdreht, zumindest mir, stets den Kopf: nicht die Dinge haben sich geändert, aber die Sichtweise.

Dieses Buch ist eine Zumutung: Es mutet uns zu, dass wir uns nicht mit altbekannten Antworten zufriedengeben, sondern uns mit dem Guten auseinandersetzen. Die Antwort, was für Sedmak das Gute leben bedeutet, nimmt er gleich im Vorwort vorweg. Er beschreibt die Suche nach dem Guten im Leben aber nicht in einer Abkürzung, sondern als eine Lebensaufgabe.

Beim Schreiben bewahrt Sedmak das Einfache: es ist zwar ein anspruchsvoller, aber guter Lesefluss. Übrigens versteht er dies auch unter einem guten Leben: ein anspruchsvolles Leben. (S. 62)

Ich nehme mir aus diesem Buch diese drei Dinge mit:

- Das Gute ist das, was wir leben wollen, aber auch das, worauf wir hinleben sollen. Es gibt dem Leben Halt aber auch Richtung
- Das Gute ist die Liebe, das, was Liebe schafft und durch die Liebe geschaffen wird
- «Es blüht hinter uns her.»

Ich wünsche ein blühendes Lesen dieses Buches.

Bernhard Jäggle